



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

321/11

1

Sitzungsvorlage

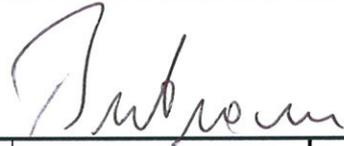
Datum: 15.11.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Kulturausschuss	öffentlich	07.12.2011	
2.				
3.				
4.				

Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger

Beschlussentwurf:

Der als Anlage beigefügte Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Der dem Kulturausschuss als Anlage beigefügte und vorgelegte Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger umfasst den Zeitraum 11.04.2011 bis 07.11.2011.

Insbesondere wird im Halbjahresbericht über das 20. Eschweiler Musikfestival, das in der Zeit vom 17.06.2011 bis 19.06.2011 stattfand, berichtet. Tausende feierten auf dem Eschweiler Marktplatz und in den umliegenden Kneipen das EMF Jubiläum. Alle Konzerte der Künstler, egal ob Star-, Jugend-, Rock- und Kneipenkonzerte sowie der Gospel-Gottesdienst, waren bestens besucht.

Unter anderem nahmen Phil Bates, Nina Alverdes, The Blues Brothers Band sowie Chris Thompson & Band teil. Bei der im Rahmen des EMF 2011 durchgeführten Spendensammlung konnte ein Betrag in Höhe von 2.419,63 € gesammelt werden, der auf Antrag an kulturtreibende Vereine gespendet wird.

In Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Eschweiler und dem Cameroon Multicultural Associations e. V. fand vom 19.08.-21.08.2011 das 1. Afrika Festival Eschweiler auf dem Eschweiler Driesch Platz statt. Dazu gehörten viel Livemusik, afrikanische Spezialitäten, ein großer Bazar, Workshops, eine Modenschau und vieles anderes. Das Fazit lautet: klein, fein und steigerungsfähig für das Jahr 2012.

Unerwarteter Erfolg nach zehn Jahren Pause hatte die Veranstaltung „Rock am Pool - Reloaded“ Festival im Freibad Dürwiß. Rund 600 Besucher, herrliches Wetter, tolle Bands und ein unerwartet hoher Erlös von 6.400,00 € machten diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Zudem fand unter anderem das Sonderkonzert Samba-Band „5%“ aus dem brasilianischen Salvador am 16.07.2011 in „Klejbors Fun Factory“ statt. Die Band „Barclay James Harvest“ führte das Publikum in der Weisweiler Festhalle am 16.10.2011 durch Gefühlstäl- und berge.

Am 17.09.2011 reiste die Kultgruppe „Höhner“ mit portugiesischen Texten zur Riesenparty auf dem Markt an und begeisterte das Publikum mit einem weit über zwei Stunden andauernden Konzert.

Die Arbeit um den Eschweiler Kulturkalender umfasst die tägliche Pflege und Aktualisierung sowie die Veröffentlichung des Kalenders zum Monatsbeginn in gedruckter Form. Alleine im Internet kann der Eschweiler Kulturkalender circa 8.000 wöchentliche Zugriffe verzeichnen.

Anlage



Halbjahresbericht

Eschweiler Kulturausschuss

Rückblick

11.04. - 07.11.2011



Inhalt

Saitensprünge

Blues meet`s Rock

EMF 17. - 19.06.2011

EMF Spendensammlung

1. Afrika Festival Eschweiler 19. - 21.08.2011

Kooperation Rock am Pool

Sonderkonzert „Banda 5 %“ 16.07.2011

Sonderkonzert „Barclay James Harvest“ 16.10.2011

Sonderkonzert „Höhner Live“ & Kölsch-Brasil-Nacht 17.09.2011

Eschweiler Kulturkalender Print

Wartung & Pflege der Projektwebsites

Wartung & Pflege des Kulturkalenders

Fahnenmasten St. Peter und Paul

Beratungsservice für Eschweiler Vereine

AK Kulturkoordination StädteRegion Aachen

Eschweiler Kulturkalender im Internet



Saitensprünge, Stars im Talbahnhof



Fr. 13.05.2011 Don Ross

Vielen gilt Don Ross als einer der weltbesten Akustikgitaristen überhaupt. Einhellig bezeichnet die internationale Fachpresse den Sohn eines schottischen Immigranten und einer Mikm'aq Indianerin als Kanadas großartigsten Gitarristen. Nur Don gelang zweimal der Sieg in der U.S. National Fingerstyle Guitar Championship, einer jährlich stattfindenden Weltmeisterschaft. Don Ross verblüfft Kenner wie Laien gleichermaßen mit seiner ganz eigenen expressiven Spieltechnik. Das einmalige Gemisch aus explosiver Musikalität und intimer Nähe erzeugt bei vielen Besuchern seiner Konzerte das Gefühl, sich einem enormen Kraftfeld auszusetzen und dennoch heimlich Dons Seele belauscht zu haben. Seine ausgedehnten Tourneen führen ihn seit Jahren zu renommierten Festivals, in große Hallen, aber auch in profilierte kleinere Clubs.



Fr. 23.09.2011 Biber Herrmann

Er gehört zur Cremé der europäischen Singer / Songwriter und Gitarristen, wenn man von akustischem Folk & Blues spricht. Man erlebt Biber Herrmann als eloquenten Songpoeten, der – entgegen dem flachen Zeitgeist – mit viel Tiefgang und raueren Wahrheiten auf die Seele seiner Hörer zusteuert. Seine Lyrics und Stimme verschmelzen mit einer virtuos gespielten Gitarre, die einmal in klanglichen Sphären verharrt um im nächsten Moment wieder in einen treibenden Rhythmus einzufallen. Neben eigenen Songs zelebriert Biber Herrmann seine musikalischen Wurzeln, die Lieder der Altmeister des Blues. Mississippi John Hurt, Skip James und Robert Johnson prägten den erdigen Stil, der zu seinem Markenzeichen wurde. Fernab von jeglichen Klischees intoniert Biber einen intensiven, glaubwürdigen Blues.



Sa. 12.11.2011 Diane Ponzio

Die gebürtige New Yorkerin Diane Ponzio ist Gitarristin, Sängerin und Songwriterin und tourt mit ihrem Programm weltweit. Diane spielt jazzigen akustischen Folk, der sich durch starke melodische Struktur und lebensnahe, mit saxophonähnlicher Stimme vorgetragene, Texten auszeichnet. Sie hat eine erfrischend abwechslungsreiche und unvorhersehbare charismatische Bühnenpräsenz, mit der sie weltweit ihr Publikum immer wieder aufs neue begeistern kann.

Sie hat bisher sechs CD's herausgebracht und ist seit 1986 Repräsentantin der Martin Guitar Company.



Blues meet`s Rock, Stars im Talbahnhof

Im Talbahnhof - Eschweiler bei Aachen - Raiffeisenplatz 1-10

BLUES meets ROCK

OURWORK
Promotion & Service
Klaus Schmitt
Erfener Str. 89/2
52076 Aachen
Tel.: +49(0)241 95299
Mob.: +49(0)178 23761
www.ourwork.de

Di. 05.04.11 Tony Spinner (USA)

Die Tony Spinner Band ist Musik und Leidenschaft pur. Nicht mehr, aber auch keinen Deut weniger. Drei Vollblutmusiker, die Abend für Abend ihre Vorliebe für Blues, Rock und Funk ausleben. Mit Ruhm, Star-Allüren und solchem Getue haben sie nichts am Hut. Die Tony Spinner Band spielt mit viel Gefühl, Begeisterung und Lust an ihrer Musik: handgelesen, rock-gefühlvolle Bluessongs, grooviger Funk, Boogie und spannende Improvisationen. Vorne vor allem Tony Spinner sein Instrument frei zu Worte kommen lässt. Groove, Dynamik und ein offener reiner Sound stehen im Vordergrund. Tony Spinner (alt voc), *1963 in Missouri, ist bekannt als Session- und Tourmusiker (Pat Travers, Paul Gilbert, Toto) aber auch in seiner Spieldkarriere mit inzwischen 6 Alben kein unbeschriebenes Blatt.

Di. 10.05.11 The Mighty Orq (USA)

Zwar kein Weltmeister doch weltmeisterlich: Joshua Davidson und seine Band. Bevor auch der Rest unserer Fans in den Urlaub startet, noch einmal die Rocker aus Texas. Ein Muss für die Freunde satter, handwerklich ausgereifter Texas Rockmusik, ohne dabei die herzerweichenden Balladen zu vergessen, gekrönt von der unvergleichlichen Stimme von Joshua Davidson. The Mighty Orq ist ein Powertrio aus Houston, Texas, das für seine einzigartige Mischung aus emotionalem Gesang, hochfliegenden Gitarrensoli und außergewöhnlichen Drumlines bekannt ist. The Mighty Orq laufen wie ein vor Kraft strotzender Motor! Mit donnernden, rauhen Riffs und krachenden Drums hämmern die Jungs dem Publikum einen herrlichen, massiven, Seventies-based, Paul Rodgers & Free-styled Bluesrock um die Ohren. Joshua Davidson wird als brillanter Songschreiber nicht nur den Rock und Blues in vorderster Front stellen. Seine Balladen sind durchaus mit solchen „Stimmreisern“ wie „I got a little Red“ in einem Atemzug zu nennen. Solo und mit Tony Vega diverse Male in Europa. Begleitet von dem Bass und Matt Johnson am Schlagzeug.

Di. 07.06.11 Larry Miller (GB)

Die Larry Miller Band: „den Blues“ zu haben kann so viel Spaß machen! Gemeinsam mit Simon Baker am Schlagzeug und Derek White am Bass. Ein Muss für alle Fans von Musikern, die seinen Heros wie Rory Gallagher und J. Hendrix Tribut zollt. Die Larry Miller Band aus England und Holland erfreuen sich ebenfalls immer wieder an dem unkomplizierten, aber das Programm umfasst u. A. auch Werke von Freddie King und Peter Green. Ein Muss für jeden, der ein Musiker zum anfassen! Auf keinen Fall verpassen!

M 20 Jahre
www.emf-eschweiler.de

17.06. Phil Bates ELO II
18.06. Nina Alverdes
19.06. Brings
Freitag u. Samstag: Kneipenralley
So. EMF Gottesdienst und Jugend rockt

Di. 06.09.11 Tony Hudspeth (GB)

Electric Rock from Liverpool: Ob als „One-Man-Guitar-with-band-in-the-box“ oder mit einer Großartiger Sound und ein unvergesslicher Abend sind sicher! Seine Musik brachte ihn neben GB und D (fast schon „Heimspiele“) nach Dänemark, Griechenland, Irland und „in Urmel“ in seiner Einzigartigkeit, mit dem Publikum zu agieren und auf dieses einzugehen. Überzeugt Tony als Entertainer. Sein silbernes Jubiläum liegt längst hinter ihm, mit mehr als 2000 Auftritten im Jahr hat er mehrfach die Strecke Erde-Mond zurückgelegt und ist seit Jahren kein Fremder mehr auf den Bühnen der Welt.

Alle Konzerte VVK 13,20/11*€, ABK 14/12*€ - Start pünktlich 20.30 Uhr! *ermässigt!
Infos: 0178-2178853 (Tourwork), 02403-32311 (Talbahnhof) oder www.talbahnhof.de
Änderungen vorbehalten (Tagespresse)

Im Talbahnhof - Eschweiler bei Aachen - Raiffeisenplatz 1-10

BLUES meets ROCK

OURWORK
Promotion & Service
Klaus Schmitt
Erfener Str. 89/2
52076 Aachen
Tel.: +49(0)241 95299
Mob.: +49(0)178 23761
www.ourwork.de

Di. 06.09.11 Tony Hudspeth (GB)

Electric Rock from Liverpool: Mit Paul Marotta, der die Gitarre in der Hand hat, ist ein unvergesslicher Abend sicher! Seine Musik brachte ihn neben GB und D, DK, GR, FR, TR, in der einzigen „Heimspielstadt“ in der Welt und auf die Bühne gehen. Tony überzeugt als Entertainer und als blühende Hand an Bühnen, in Studios, TV/Produktionen und in Interviews. Er brennt sich.

Fr. 30.09.11 Carl Verheyen (USA) Chad Wackerman, Dave Marotta

Wer gute Musik mag, sollte rechtzeitig Karten für das Konzert von Carl Verheyen (Supertramp), Chad Wackerman (Frank Zappa, Andy Summers, Allan Holdsworth, Manafort, Work...) und Dave Marotta (u. A. Phil Collins) vorzubestellen. Was in den vergangenen Jahren wird's richtig voll werden. Nicht alle Tage kann man so eine geballte Ladung von Spitzenmusikern hautnah sehen und zu hören. Vorgestellt wird das Neue Album von Carl: „The road divides“

Di. 07.10.11 R. Bergel & K. Heuser (D)

Trotz fälscher Terminankündigung im Flyer: (ausverkauft) am 07.10.11. Mar in Blues - Legends in Concert! Beide Musiker verbindet eine Leidenschaft, eine auf gleichem Musikverständnis basierende Liebe zum Blues. Ihre Musik zeichnet sich durch Mut zum kreativen Zusammenspiel aus. Zu spontanen Improvisationen, mit denen sie sich gegenseitig von einem Höhepunkt zum anderen treiben. Alles auf der Basis gegenseitigen Respekts, keiner muss etwas beweisen. Sie schaffen Atmosphäre, Spannung, im richtigen Moment erklingt ein einzelner Ton: Gänsehaut! eine musikalische Explosion folgt, rittern wir Stühle, würdet Ihr von denselben gerissen!

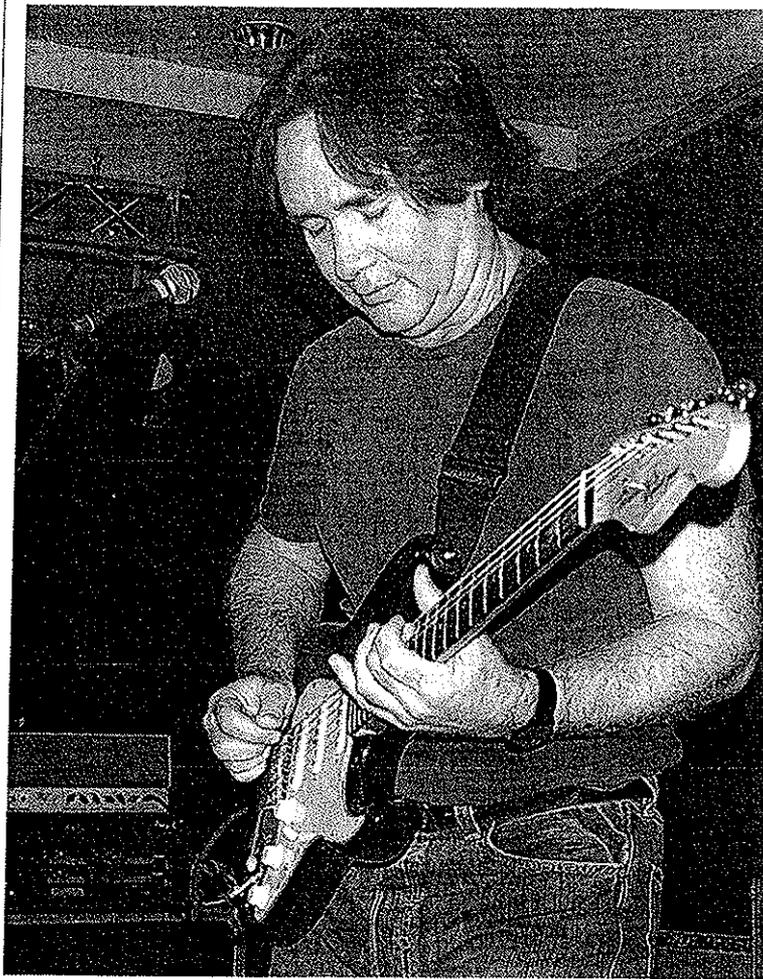
„Blues-meets-Rock“ zum Nikolaus, 06.12.11 Rob Tognoni (I)

Ein Blues - Rockgitarrist läßt im Trio die Katze aus dem (Nikolaus-)Sack: Begehrte Preise (bester Gitarrist „down under“, beste Band, ein Titel in den Charts) sind Begleiter seiner Laufbahn. Interessante Soli wechseln mit kraftvollen Rhythmen, die mit den anspruchsvollen Texten eine Einheit bilden. Nicht nur für 40.000 jubelnde Fans auf dem Festival zu Ehren der Schwedischen Königin, auch bei uns: königlicher Power-Bluesrock à la Rob Tognoni: fast schon ein Markenzeichen!

Di. 06.12.11 Kozmic Blues (USA)

„Blues is a feeling. What we are trying to do is basically just blues“ (Maggie McInthun; flutes, harps, voc.) Ein Bluesfeeling springt auf die Zuhörer über, auch für Schlaggitarrist Gerhard Sagemüller und Bassist Claus Quitschau ist die Musik kein orthodoxer- oder gar Mainstream - Blues. Unorthoxe Instrumentierung mit eigenständigem Sound überzeugt mit Blues einer neuen Note.

Alle Konzerte VVK 13,20/11*€, ABK 14/12*€ - Start pünktlich 20.30 Uhr! *ermässigt!
Infos: 0178-2178853 (Tourwork), 02403-32311 (Talbahnhof) oder www.talbahnhof.de
Änderungen vorbehalten (Tagespresse)



Exzellente Klänge made in California

Ein gern gesehener Gast in der Clubkonzert-Serie „Blues meets Rock“ ist der kalifornische Sonnyboy Carl Verheyen. Er spielt mit seinem Trio am Freitag, dem 30. September ab 20 Uhr im Kulturzentrum Talbahnhof. Wie immer sind Verheyens Bühnenkollegen ebenfalls Musiker auf allerhöchstem Niveau: Chad Wackerman war bereits im zarten Alter von 17 Jahren der angestammte Studio- und Tour-Schlagzeuger von Frank Zappa. Bassist Dave Marotta kann schon auf die gemeinsame Arbeit unter anderem mit Phil Collins hinweisen. Im Gegensatz zu seinem Engagement bei der stadionfüllenden Softpop-Combo „Supertramp“ spielt Carl Verheyen seine eigenen, kleineren

Auftritte mit einem abwechslungsreichen Programm und großer stilistischer Bandbreite. Das geht von klassischem Blues über Funk und Folk bis hin zum Fusion-Jazz. Schön dabei ist, das er zumindest bei den vergangenen Auftritten im Talbahnhof immer wieder auch die Zusammenarbeit mit regionalen Musikern suchte, wie zum Beispiel der Sängerin Andrea Porten. Auf seiner neuen Doppel-Live-CD „The road divides“ mit insgesamt 16 Stücken kann man besten hören, was den geneigten Besucher am 30. September im vermutlich gut gefüllten Talbahnhof erwartet. Das Album vereint einige der besten Aufnahmen der vergangenen Tourneen durch Europa.

Foto: Paul Santosi



20 Jahre Eschweiler Music Festival 17. - 19.06.2011

Tausende feierten auf dem Eschweiler Marktplatz und in den Kneipen das EMF Jubiläum, von Starkkonzerten, Jugend Rockt über Kneipenkonzerte bis Gospel-Gottesdienst, waren alle Konzerte bestens besucht, ohne besondere Vorkommnisse.

EMF

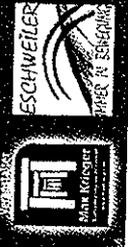
2011 Jahre
ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL

KNEIPENRALLEY



JUGEND ROCKT
SONNTAG 19.06.2011
13:00h. Marktplatz

Faraway, Marching Mellows,
 Ben Fortune, Surrounding,
 Rockband Waldschule



Dank Sponsoren Eintritt frei!

EMF

2011 Jahre
ESCHWEILER MUSIC FESTIVAL



17.06.
20:30 Phil Bates
 ex Electric Light Orchestra
 Part II
20:00 Saturday Night Fish Fry



18.06.
20:30 Nina Alverdes
 & The Magpies
 early reggae & funky oldschool soul
20:00 The Cheer Up Trio
19:50 Simon Jonas



19.06.
10:30 EMF Gottesdienst
 Super und Paul
13:00 Jugend Rock
 Faraway, Marching Mellows,
 Ben Fortune, Surrounding,
 Rockband Waldschule
16:30 Salvadr (SWE)
17:00 Brings

Fr- und Sa. ab 22:00 Kneipenralley rund um den Markt
www.emf-eschweiler.de Dank Sponsoren alle Konzerte Eintritt frei!



Hauptsponsor
 EWW Energie- und
 Wasser-Versorgung GmbH



20 Jahre Eschweiler Music Festival



Seit nunmehr 20 Jahren veranstaltet und organisiert der Eschweiler Kulturmanager Max Krieger das weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte und beliebte „Eschweiler Music Festival“ (EMF). Anfangs noch als „Eschweiler Jazztage“ im Zirkuszelt an der Preyerstraße, dann – dank Sponsoren bei freiem Eintritt – auf dem Eschweiler Marktplatz.

Max Krieger präsentierte in 20 Jahren EMF unzählige Größen der nationalen und internationalen Jazz-, Pop-

und Rockmusik in Eschweiler, zum Beispiel Chris Barber, Klaus Doldinger's Passport, The Blues Brothers Band, Manfred Mann's Earthband, Roger Chapman, Ten Years After, Jasper van't Hof, The Commitments, Marla Glen, The Temptations, Bobby Byrd, Spencer Davis, Chris Thompson, Julia Neigel oder Brings, um nur einige namhafte Künstler zu nennen.

Nicht weniger beliebt als die oft tausende Besucher anlockenden Konzerte der „Großen“ sind die sich

darán anschließenden vielen Auftritte lokaler und regionaler Bands bei den EMF-Kneipenrallyes und seit drei Jahren EMF-Jugend Rockt mit lokalen Nachwuchsbands.

Zum 20-jährigen Bestehen des „Eschweiler Music Festivals“, das aus dem Veranstaltungskalender in der Indestadt nicht mehr wegzudenken und stets ein kulturelles Highlight in der Region ist, sprach „Eschweiler Life“-Redakteur Horst Schmidt mit Max Krieger.



1992-2011



Sie haben sich mit ihrem kurzen Auftritt in Eschweiler eine Menge Freunde gemacht: „Salvador“ waren eigens für das Konzert von Göteborg/Schweden nach „Eischwiete“ gereist.



Proppenvoll war der Marktplatz am Nachmittag, als Peter Brings die Massen zu einer fantastischen Party begrüßte. Eschweiler ist für die Jungs aus Köln immer „besser als ein Heimspiel“, sagt er.



Wie im vergangenen Jahr sorgte auch diesmal Marktwirtin Gerda Zuleger (2. v.l.) für das weibliche Wohl der Stargäste - hier die Männen von Brings - beim EMF. Sehr zu deren Zufriedenheit.



Stars zum Anfassen: Stefan Brings und seine Kollegen nahmen sich vor und nach dem Konzert eine Menge Zeit für die zahlreichen Autogramm- und Fotowünsche ihrer Fans.



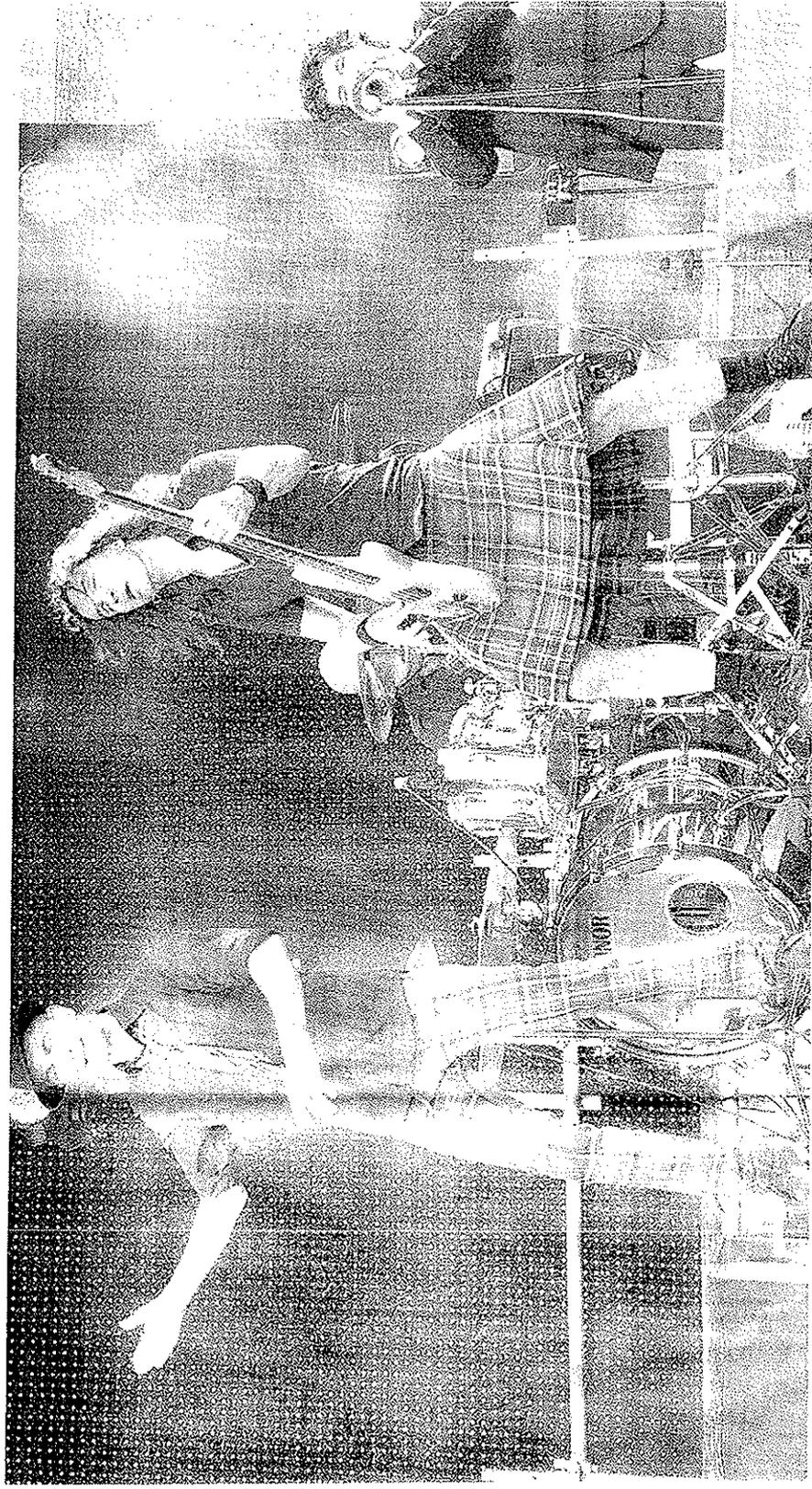
Gast bei Brings: der aus Eschweiler stammende Trompeter Christoph Titz, gestern eigens aus Berlin eingeflogen. Im Spätherbst, so berichtet er, erscheint sein eigene neue CD. Fotos: Rudolf Müller

Mit Vollgas durch die kölsche Rockerseele

Brings sorgen vor tausenden Fans auf dem restlos gefüllten Marktplatz für furiosen Abschluss des 20. Eschweiler Music Festivals

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. Dieser Tage hat er im Sauerland gespielt. Vor 25 000 Leuten. Irgendwann hat er die gefragt, ob sie denn auch Spaß hatten. „Ja“, kam die Antwort. „Dann sagt das auch mal euren Gesichtern!“, hat Peter Brings geantwortet. In Eschweiler haben Brings das nicht nötig. Da tobt der proppenvolle Markt, wenn die Jungs aus Köln losrocken. Peter und Stefan Brings, Harry Ailten, Kai Engel und Christian Blüm verstehen es wie kaum eine andere Band, für Stimmung zu sorgen, die kaum eine Nanosekunde Zeit zu Durchatmen lässt. 20 Jahre ist die Band nun alt. Ebenso alt wie das EMF, für deren furiosen Abschluss die Kölschröcker gestern sorgten. „20 Jahre, da kann die Stadt dir dankbar sein! Da hast du was Tolles auf die Beine gestellt“, hatte Peter Brings EMF-Veranstalter Max Krieger zuvor gelobt. Um kurz darauf die passenden Songs ins Mikro zu schmei tern: „Man musste noch mal 20 sein“ und mit Blick auf die der Bühne genäherliegende Peter Paul-Kirche - „Hallelujah“. Vielleicht zum Dank für Letzteres verzichtete Petrus auf den befürchteten Regen. Gut 6000 Menschen feierten gestern mit der vor Le-



Standen gestern fast zwei Stunden lang musikalisch unter Hochspannung: Brings - hier Peter (links) und Stefan Brings.

Foto: Rudolf Müller

benzfreude strotzenden Jubiläumsband eine absolut „superjeile“ Generalprobe“ für das Geburtstagskonzert am 16. Juli: Dann werden 50 000 Fans das Rheiner-Stadion füllen. Karten sind bereits Mangelware.



EMF Spendensammlung

2.419,63 €

zur Aufteilung an kulturtreibende Vereine
in Eschweiler

Vereinsanträge noch bis 30.11.2011 möglich

email: max.krieger@maxkrieger.de



1. Afrika Festival Eschweiler

in Kooperation mit dem Intergrationsrat der Stadt Eschweiler
und dem Cameroon Multicultural Associations e.V.

Fazit: klein, fein und steigerungsfähig für 2012

Die Faszination Afrikas auf dem Drieschplatz erleben

Livemusik, ein großer Basar, eine Modenschau und vieles mehr warten auf die Besucher des afrikanischen Kulturfestivals

Eschweiler. Die Faszination Afrikas kann man von Freitag, 19. August, bis Sonntag, 21. August, auf dem Drieschplatz erleben. Mit viel Livemusik, afrikanischen Spezialitäten, einem großen Basar, Workshops, einer Modenschau und vielem anderen mehr findet das erste afrikanische Kulturfestival in Eschweiler statt.

Afrikanische Kochkunst

Veranstalter ist die Cameroon Multicultural Association in Kooperation mit dem Max-Krieger-Kulturmanagement und der Stadt Eschweiler. Beginn ist am Freitag, 19. August, 10 Uhr, mit einem afrikanischen Markt, bei dem unter anderem Kunsthandwerk, Masken, Schmuck, Musikinstrumente, afrikanische Haarflechtkunst, Trommel-Workshops, Kinderschminken und vieles mehr geboten wird.

Während der Tour durch das afrikanische Dorf kann man auch die Kochkünste der Afrikaner kennenlernen. Spezialitäten wie Dodo (Kochbananen) und Puff-Puff

(Teigbällchen) sind nur einige Spezialitäten, die man dort genießen kann. Der Basar ist am Freitag und Samstag jeweils von 10 bis 23 Uhr, und sonntags von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Ohne Musik und Tanz geht natürlich nichts in Afrika. Demzufolge dürfen sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Lebe deinen afrikanischen Traum“ freuen.

Auf der Bühne geht es am Freitag, 19. August, um 15 Uhr los mit Julio Abon, der sein großartiges Talent im Kamerun Makossa (Panzmusikrichtung, die am populärsten in den urbanen Gegenden Kameruns zu finden ist) zeigt. Ab 16.30 Uhr präsentiert die Sängerin Sirikaesh, ihr Album „A New Afrika“, bevor Bürgermeister Rudi Bertram um 18 Uhr die offizielle Eröffnung vornimmt. Ab 18.30 Uhr sorgt dann die Band „Palo Santo“ für eine Mischung aus Cumbia, Sambareggae, Ska und Folklore. Mit Dancehall und Reggae geht es um 20.30 Uhr mit

„Sunrise Tribe“ weiter.

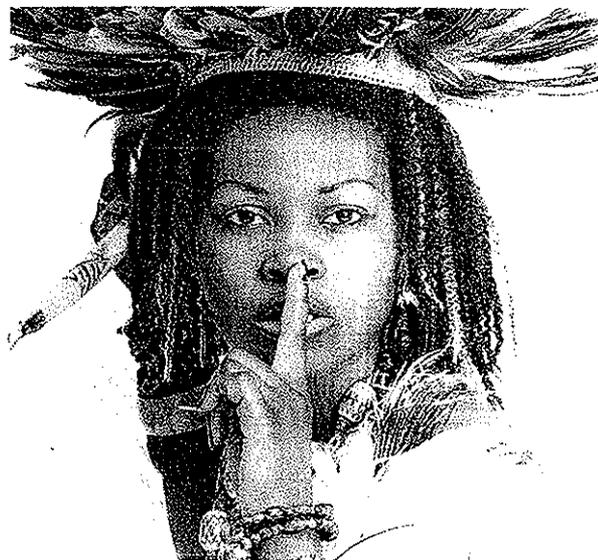
Am Samstag, 20. August, singt „Leodelest“ ab 15 Uhr Lieder gegen Rassismus und Diskriminierung, und um 16 Uhr zeigt „Bansoh Juh Belgium“ traditionelle Tänze aus Kamerun. Um 18 Uhr möchte dann die „Ngoma Africa Band“ mit ostafrikanischen Rhythmen das Publikum begeistern, bevor um 20.30 Uhr „Susubilibi“ das „Firewheel Sound System“ (fester Bestandteil der Reggae-Szene) präsentiert. Andreas Krüchten beendet das Samstagabend-Programm schließlich um 22 Uhr mit einer Feuershow.

Gottesdienst mit Gospelchor

Der Sonntag (21. August) beginnt mit einem Gottesdienst mit Gospelchor um 10.30 Uhr.

Um 13 Uhr ist die marokkanische Gruppe Eschweiler zu Gast und um 15 Uhr gibt es eine Modenschau.

Mit „Kim 4 Love“ steht um 17 Uhr eine weitere Reggae-Größe auf der Bühne.



Wird in Eschweiler ihr neues Album „A new Afrika“ präsentieren: die Sängerin Sirikaesh.

Der Driesch wird zum afrikanischen Dorfplatz

Dumpfe Trommeln, wirbelnde Tänzer und mitreißende Rhythmen erleben die vielen Besucher beim **1. Afrika-Festival Eschweiler**. Die Initiatoren ziehen ein positives Fazit und träumen schon von der zweiten Auflage.

Eschweiler. Terence Seydou hat sich einen Traum erfüllt. Ein Festival für Afrikaner und Deutsche, drei Tage voll Musik und guter Laune, ein Fest zum Kennenlernen verschiedener Kulturen und der Völkerverständigung verpflichtet, davon hat der Vorsitzende des Vereins Cameroon Multicultural Association (CMA) seit Jahren geträumt. Jetzt hat er den Traum gemeinsam mit der Stadt Eschweiler umgesetzt.

Zusammen mit Bürgermeister Rudi Bertram, dem Schirmherrn des Festivals, begrüßte Seydou bei der Eröffnung am Freitag auf dem Drieschplatz Aussteller und Besucher. Stuttgart, Reutlingen, Tübingen und natürlich (bereits seit 1989) das riesige Festival in Würzburg – im süddeutschen Raum gibt es seit Jahren erfolgreiche und gut besuchte Afrika-Festivals. Im Rheinland war es eine Marktlücke. Eschweiler will sie schließen.

Bertram sprach von einem viel versprechenden Anfang. „Klein aber fein“ habe man beginnen wollen, und das sei gelungen. Sollten sich die Erwartungen in dieses 1. Afrika-Festival Eschweiler erfüllen, werde man das fortsetzen, jährlich oder alle zwei Jahre, Wachstum nicht ausgeschlossen. Großes Lob zollte Bertram sowohl dem Kulturmanager Max Krieger als auch dem Organisationsteam des Vereins, das über zwölf Monate hinweg auf diese Veranstaltung zugearbeitet habe. Das Festival passe gut zur Stadt Eschweiler, in der Menschen aus 104 Nationen leben und die stolz darauf ist, sich aktiv für Toleranz und die Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen einzusetzen. Besseres Kennenlernen und mehr Verständnis erwarte er auch als Ergebnis dieses Festivals.

Terence Bongwa Seydou sprach von der Vielfalt der afrikanischen Kulturen, die vielen Menschen noch unbekannt sei. Festivals wie dieses seien eine Chance, andere Kulturen kennen und verstehen zu lernen. „Und wenn man uns die Chance gibt, ...“

Mitreißend war hier besonders die Gruppe „Palo Santo“ aus München, die am Freitag auftrat. Die Musiker von Palo Santo, die aus Chile, Venezuela, Ecuador, Kolumbien, Argentinien und Deutschland stammen, boten unbeschwerter Gute-Laune-Musik.

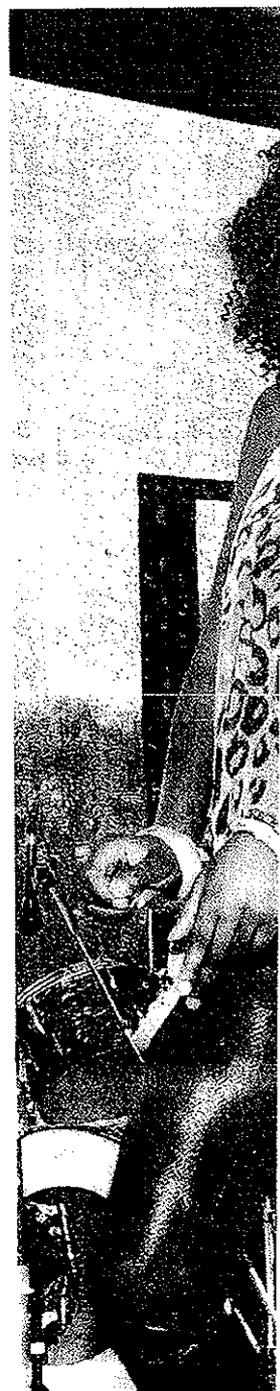
Besonders beeindruckend

Musikalischer Höhepunkt am Samstag war eine Gruppe aus dem norddeutschen Oldenburg, deren Mitglieder aus Tansania stammen – die Musiker, Sänger und Tänzerinnen der „Ngoma Africa Band“.

„Ich kann jetzt schon sagen, dass es ein erfolgreiches Festival ist, mit so vielen Ausstellern und Besuchern.“

TERENCE BONGWA SEYDOU,
INITIATOR DES FESTES

Bei Klassikern der afrikanischen Musik wie den Titeln „Malaika“ oder „The Lion sleeps tonight“ hielt es auch das Publikum nicht auf den Plätzen. Getanzt wurde nicht nur auf, sondern auch vor





Rock am Pool

in Kooperation und Schirmherrschaft für
das Eschweiler Jugendamt, als aussichtreiche
Neuaufgabe mit Spendenpotenzial.

Unerwarteter Erfolg nach zehn Jahren Pause

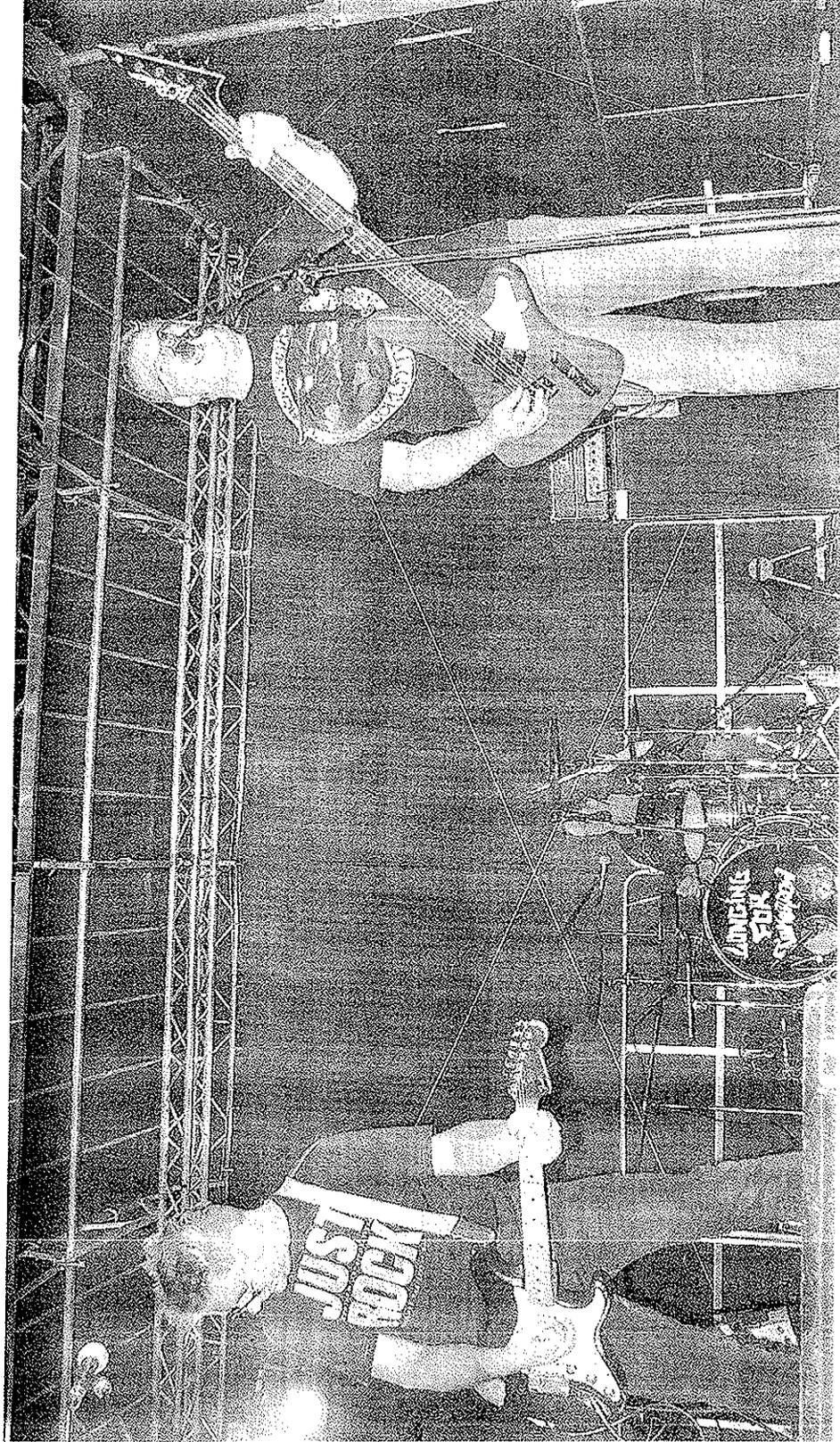
Veranstalter von „Rock am Pool“ ziehen Bilanz und sind von der Resonanz überrascht. Größter Teil des Erlöses geht an den Förderverein der M-

Eschweiler. Rund 600 Besucher, herrliches Wetter, tolle Bands und ein unerwartet hoher Erlös von 6-400 Euro, der jetzt seinem guten Zweck zugeführt wurde: Nachdem die Mobile Jugendarbeit am 3. September „Rock am Pool“ nach zehnjähriger Pause wieder hatte aufleben lassen, waren die Verantwortlichen von der Resonanz auf die „Reloaded-Version“ des Festival-Klassikers im Freibad wohl selber ein wenig überrascht. Fazit: Diese Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Am Donnerstag trafen sich die Beteiligten in der alten Schule an der Heilrathstraße, in der jahrzehntelang der Kinder- und Jugendtreff „Oase“ untergebracht war, und zogen Bilanz.

Olaf Tümmeler, über Jahre Mobil-Jugendarbeiter und seit dem 1. September stellvertretender Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendförderung sowie Kindergartenanangelegenheiten im Rathaus, erzählte kurz, wie die Idee zu „Rock am Pool – Reloaded“ entstanden war und dankte den Kollegen der beteiligten Fachämter, den Einsatzkräften der Hilfsorganisationen, den Sponsoren und nicht zuletzt Max Krieger. Dieser war Schirmherr gewesen und hatte den Veranstalter in vielen organisatorischen Dingen hilfreich zur Seite gestanden.

Der Kulturmanager bat am Donnerstag zunächst um Applaus für



Rock'n'Roll mit „The Nix“: Die Altmeister der Eschweiler Rockszene machten bei „Rock am Pool“ mächtig Dampf.

Olaf Tümmeler und sein Team, denn ich habe mich in die 90er Jahre zurückgesetzt gefühlt. Das war eine hervorragende Idee, und ich hoffe, dass wir eine Neuauflage

erleben werden.“

Die Zeichen stehen gut, denn Sponsoren wie die Sparkasse, am Donnerstag durch Renate Jansen

Foto: Michael Cremer

vertreten, haben ihre Unterstützung für 2012 bereits zugesagt. Und auch andere Sponsoren wie Rolf Tümmeler von Reitz & Tümm-

lerode der M
lich,
komm
ihre V
eventi
Der
„Rock
dem a
bands
verein
Stellve
ner 59
gen - C
der Mc
ten Se
seinen
fen so
Geic
auch d
dem si
der zu
Kultur
reicht
esser.
stellte,
„Lic
verans
nem h
und ha
tiefe E
dieses
mediak
schlos.
so zusa
die M
Abels,
Mariu
gelade
ken.



Gastband aus Brasilien besucht Eschweiler auf Deutschlandtournee

Die junge brasil. Band aus Salvador da Bahia sorgte für Aufsehen auf dem größten Sambafestival Europas, in Coburg und hält Kontakt für eine Wiederholung in Eschweiler ggf. 2012 als Headliner für Jugend Rockt

Fünf Jungs aus Bahia lassen's ordentlich krachen

Aber das mit viel Gefühl: Samba-Band „5 %“ beendet Deutschland-Tour in Eschweiler. In Brasilien zählt das Quintett längst zu den Großen der

VON RUDOLF MÜLLER

Eschweiler. Drei Tage noch, dann sitzen die Jungs wieder im Flugzeug: Zehn lange Stunden in der Luft trennen Topera, Nau, Pedrinho, Bruninho und Shanon dann von ihrer Heimat, der 2,5-Millionenstadt Salvador im brasilianischen Bundesstaat Bahia. Zeit genug, ein ausgelegtes Nickerchen zu machen. Denn bis kurz vor dem Einchecken in Frankfurt am Sonntagmorgen werden die Fünf noch einmal alle Register ihres Könnens ziehen: Ab 22 Uhr am Samstagabend bis 2 Uhr Sonntagfrüh bringen die Fünf den Besuchern in „Klejbors Fun Factory“ die Samba bei.

„5 %“ nennt sich die Gruppe, die sich erst vor gut einer Woche in Brasilien aufgemacht hat, Deutschland zu erobern. Auf Einladung des brasilianischen Generalkonsulats in Frankfurt nahmen die Fünf am Sambafestival in Coburg teil. Das ist ebenso alt wie das Eschweiler Music Festival. Nur etwas größer: 300 000 Zuschauer sollen diesmal das größte Sambafestival Europas auf elf Bühnen in der gesamten, für den Verkehr gesperrten Innenstadt miterlebt haben. „Das war fantastisch“, schwärmt 5%-Sänger und -Gitarrist Topera. „Die Leute dort sind denen in Bahia sehr ähnlich: Die machen zu 100 Prozent mit!“ Der Brasilianer kann's kaum fassen: „Da waren sogar Sambaemusiker aus Schweden! Und die waren klasse!“

Karneval spielt eine große Rolle

Von Deutschland ist er sehr angehtan: „Die Frauen hier sind sehr hübsch“, lacht er. Und bescheinigt

Für den Rhythmus sind bei 5 % die Brüder Bruninho und Shanon verantwortlich. Deren Vater ist Schlagzeuger der Gruppe „Cicleto com Banana“. Die Gruppe ist für



Brasilien so etwas wie fürs Rheinland die Höhner. Superstars mit starker Verwurzelung im Karneval. Der spielt in

drittgrößten Rosenmontagszug der Bundesrepublik bei weitem nicht mit.

5 % sind auf dem besten Weg, nicht minder berühmt zu werden wie die „Kaugummis mit Banane“, so die



Übersetzung von „Chicocom Banana“. Vier Jahre lang, und fast Achse, quer Bundesstaats. Auf den Musikfestivals von Fortaleza, Goiana, Acre, Natal, Salvador

„5 %“ nennt sich die junge Samba-Band aus dem brasiliani-

Namen gemacht. Herzlich, fröhlich, mitreißend, offen zeigen sich die Fünf auf der Bühne, intonieren traditionelle Sambaklänge ebenso wie zeitgemäße Popsounds. „Die Jungs sind einfach klasse!“,



Gestern Musi Mit de



tische i Kontak bender fördert Frühst Markt

bescheinigt ihnen Tourmanagerin Adie Eme Mathias. Die lebt seit 20 Jahren in



Barclay James Harvest

auf Deutschlandtournee in der Festhalle Weisweiler
am 16.10.2011

Brennende Feuerzeuge und verträumte Blicke

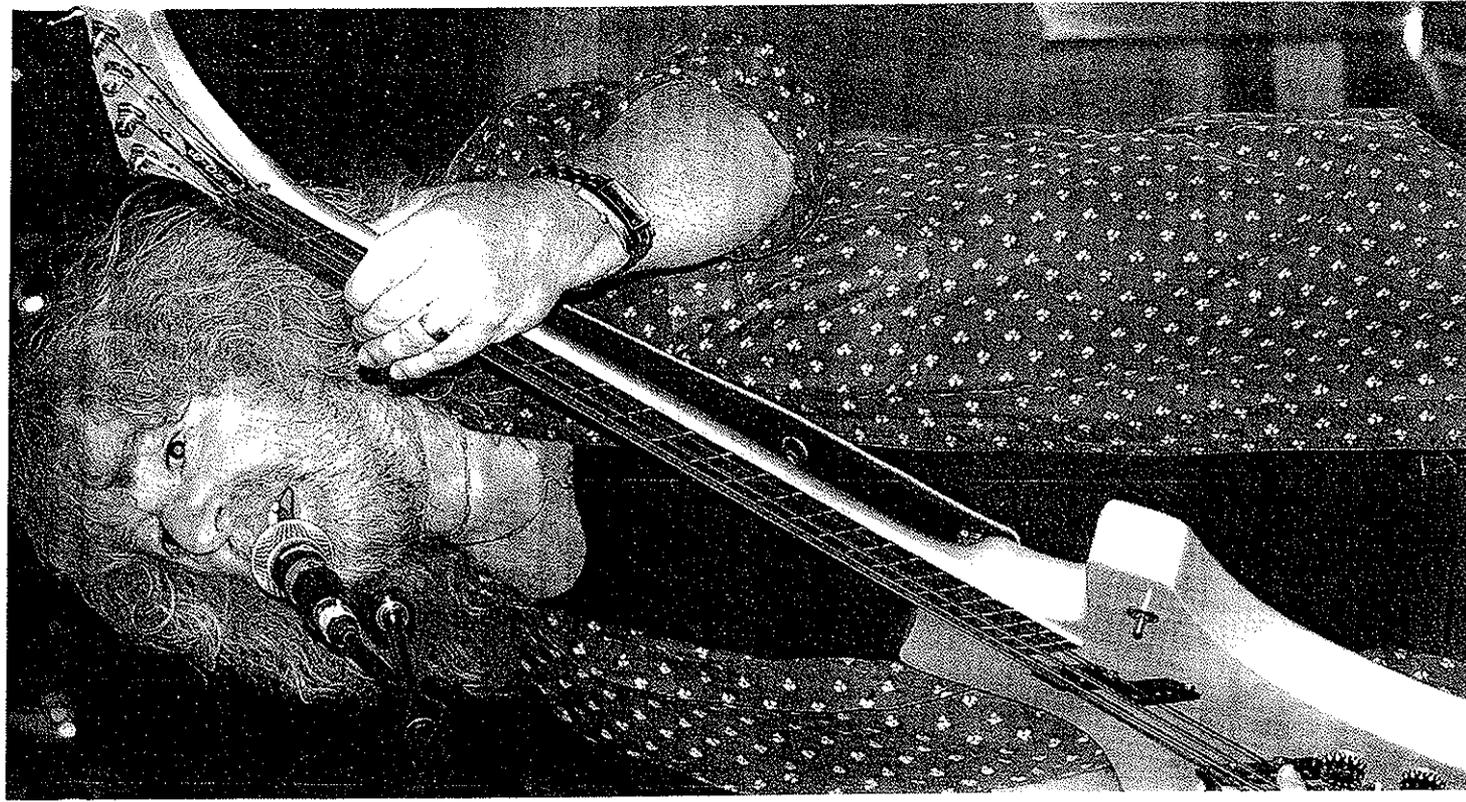
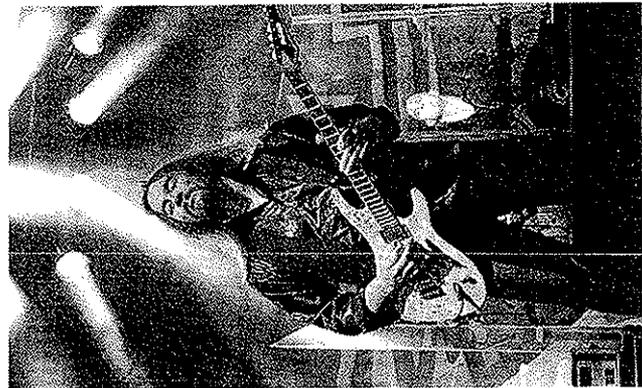
„Barclay James Harvest feat. Les Holroyd“ führen das Publikum in der Weisweiler Festhalle durch Gefühlstäl- und berge. Als der Hit „Hymn“ erklingt und Hunderte mitsingen, ist es wieder wie vor über 30 Jahren.

Eschweiler. „Valley's deep and the mountains so high“, als die „Hymn“ erklang, war es dann doch noch einmal so wie vor über 30 Jahren: Brennende Feuerzeuge, verträumte Blicke und jede Textzeile aus hunderterten Kehlen während in Richtung der Bühne, auf der „Barclay James Harvest“ stehen, die zu den Großmeistern des Siebziger-Art-Rocks gehören.

In der Weisweiler Festhalle ist aus dieser Zeit einzig Leadsänger und Songwriter Les Holroyd geblieben, der am Sonntagabend mit seiner Band und Versionen der großen „BJH“-Hits zwischen Gefühlstälern und -bergen bei den Fans wandeln sollte.

Bereits die ersten Takte von „Who do we think we are“, mit dem das knapp zweistündige Konzert von „Barclay James Harvest feat. Les Holroyd“ am Sonntag eröffnete, transportierten den typischen „BJH“-Sound, jenen getragenen, orchestralen Klang. Dieser konnte sich vor allem im ersten Konzertteil in den hinteren Publikumsreihen leider nicht immer zur vollen Entfaltung entwickeln, was sehr bedauerlich war, sorgten Colin Browne und Steve Butler an den Keyboards doch für einen sehr atmosphärischen Klangteppich, der gemeinsam mit einer perfekt ausgeleuchteten Bühne im Schatten eines Vollmonds eine sehr stimm-

Gitarre „Sip of wine“ anstimmte, sprang der Funke auf das Publikum in der nicht ausverkauften Festhalle über, welches allerdings auch feststellen musste, dass die hohe Stimme Holroyds, die einst im wunderbaren Kontrast zur tiefen von Bandmitbegründer John Lees stand, nicht mehr in jede Tonart hinein reicht. Bereits nach fünf Stücken verabschiedete sich die Band in eine kurze Pause, um dann aber im zweiten Set am Sonntagabend endlich aufzudrehen: Mit



„Fly away“ und „Tonight is gonna be the night“, zwei relativ jungen Songs, zog vor allem der hervorragende Gitarrist Michael Byron-Henrich das Rocktempo gehörig an, so dass allmählich auch Bewegung ins (noch sitzende) Publikum kam. „That was then...this is now“, der „BJH“-Song hätte als Überschrift über diesem Konzert stehen können, in dem so mancher Klassiker, angetrieben von Drummer Paul Walsham, in deutlich schnellerem Tempo daher kam.

So schien es auch bei dem größten Hit von „Barclay James Harvest“, denn bei den ersten Textzeilen von „Life is for living“ musste sich Les Holroyd hörbar anstrengen, textlich hinter der Musik her zu kommen. Doch mit Hilfe seiner begeistert intonierenden Fans fand das Rockkonzert in Weisweiler einen würdigen Abschluss, natürlich nicht ohne den zweiten Gigant-Hit „Hymn“, den Holroyd bereits seit 34 Jahren auf der Bühne Abend für Abend singt. „He just loves his music“, lautet die einfache Begründung von Manager Alex Rose, warum diese Songs Les Holroyd nach der langen Zeit auf der Bühne immer noch ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Für seine Band ist es viel mehr: „Er ist unsere Inspiration“, ließ Background-Gitarrist Steve Butler das Eschweiler Publikum über Les Holroyd wis-



Höhner Live & Kölsch Brasil Nacht

Stadt - Image – Projekt „Eschweiler - Rio de Janeiro“

„Eschweiler gratuliert Köln zur Städtepartnerschaft Rio de Janeiro - Köln“
2.500 Besucher auf dem Eschweiler Marktplatz überbrachten per Liveschaltung Ihren Gruß mit lautstarkem „Olá Rio de Janeiro“ zum Copacabana Palace nach Rio de Janeiro.

Nachfolgende Teilnehmer standen Rede & Antwort über rund 40 Minuten zum Thema Städtepartnerschaft, incl. Bühnen-Liveprogramm mit Sambatänzerin Cristina aus Köln und Tenor Cristian Lanza mit *O Sole Rio -Samba*, als Homage an Rio de Janeiro.

Marktplatz, Eschweiler

- Danilo Zimbres, Vizekonsul des brasil. Generalkonsulates Frankfurt in Vertretung von Generalkonsul César Amaral
- Max Krieger, Veranstalter & Kulturpartner des brasil. Generalkonsulates Frankfurt
- Adieme Soares Matthias und Carla Lima, im Rat der Kölner Brasilianer
- Erwin Dohmen, Moderation

Copacabana Palace, Rio de Janeiro

- Dr. Hildegard Stausberg, Vorsitzende Kölner Presseclub e.V., Vorsitzende Förderverein Städtepartnerschaft Rio de Janeiro - Köln e.V.
- Angela Spizig, Bürgermeisterin der Stadt Köln
- Vorsitzende Förderverein Städtepartnerschaft Rio de Janeiro - Köln e.V.
- Andreas Kossiski, Regionsvorsitzender DGB Köln-Bonn
- Albert Kock, Geschäftsführer Kock Lohmann Public Relations GmbH & Co.KG

Kölsch-Brasil-Nacht rund um den Markt

Nach der Abmoderation folgte ein 2 stündiges Höhner Konzert incl. portugiesische Titel "Carneval & Viva Colonia", die Besucher tobten...

Nach dem Höhner Konzert war für über 2.000 Besucher noch lange nicht Schluss, man feierte bis in die frühen Morgenstunden in den kölsch-brasilianisch geschmückten Kneipen mit Livekonzerten rund um den Markt bis in die frühen Morgenstunden, bei fast trockener Wetterlage. Rund um nur positive Rückmeldungen mit bester Werbung für die anstehende Städtepartnerschaft, mit Wiederholungsrufen von Besuchern und der Höhner Band !

Förderverein Städtepartnerschaft
Rio de Janeiro - Köln e.V.

Eschweiler gratuliert zur Städtepartnerschaft Rio de Janeiro - Köln

Ab 17.09.2011 treffen sich Oberbürgermeister Jürgen Roters mit seiner Delegation in Rio de Janeiro, zur Beurkundung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Rio de Janeiro & Köln. Ich möchte mit nachfolgender Veranstaltung, ein positives Signal zur Städtepartnerschaft Rio de Janeiro - Köln setzen, das Rheinländer & Cariocas verbindet.

Programm

Innere Marktplatz, mit gültigem Höhner Ticket

19.00 h Samba Show

Teilnehmer Marktplatzbühne Eschweiler :

Erwin Dohmen & Kulturmanager Max Krieger, Moderation
Vizekonsul Danilo Zimbres, Brasilianisches Generalkonsulat Frankfurt,
ehemaliger Sonderberater des Bundesministers für Kultur der Republik Brasilien

Carla Lima & Adleme Maria Soares Mathias

Im Rat der brasilianischen Bürger von Köln NRW

Teilnehmer Video-Live-Schaltung zum Copacabana Palace in Rio de Janeiro :

Dr. Hildegard Stausberg

DIE WELT / WELT-Gruppe, Vorsitzende Kölner Presseclub e.V., Vorsitzende Förderverein
Städtepartnerschaft Rio de Janeiro Köln e.V.

Angela Spizig

Bürgermeisterin der Stadt Köln, Stellv. Vorsitzende Förderverein Städtepartnerschaft Rio
de Janeiro Köln e.V.

Andreas Kossiski

Regionvorsitzender DGB Köln-Bonn

Siegfried Poremba

Schatzmeister Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V., Schatzmeister Förderverein

Städtepartnerschaft Rio de Janeiro Köln e.V.

Albert Kock

Geschäftsführender Gesellschafter Kock Lohmann Public Relations GmbH & Co. KG

19.30 h Tenor Cristian Lanza "O Sole Rio"

19.35 h Samba Show

20.00 - 22.00 h Höhner Konzert

Offener Marktplatz und Kneipenkonzerne ab 22.00 Uhr Eintritt frei!

22.00 23.00 h Aixotic Sambistas Walking - Samba ab Marktplatz

22.00 01.00h Kölsch - Brasil - Nacht mit Livebands, rund um den Markt

Idee, Planung und Durchführung: Max Krieger Kulturmanagement GmbH
max.krieger@maxkrieger.de | www.maxkrieger.de | www.brasiliconsulting.de

Kulturmanager der Stadt Eschweiler | Kulturmanager der Stadt Stolberg
Kulturpartner der Städteregion Aachen | Kulturpartner des brasil. Generalkonsulates

Kölsch - Brasil - Nacht
17.09.11 ab 22.00 Uhr EINTRITT FREI
rund um den Eschweiler Markt

Markt & Kneipen Aixotic Sambistas

Restaurant Der Grieche | Markt 4

Kroetsch | Kölsche Mundartband

Mexi & Co | Markt 2

Rio de Janeiro - Musikvideo

Kleiner Gürzenich | Schnellengasse

Regina Brown | Brasil - Pop

Bei Schnoits | Markt 14

**Sou Brasil | Samba, Reggae,
Axe, Pagode**

Silvino | Markt 21

**Brasil DJ - Yuri | Samba, Pop,
Bossa Nova**

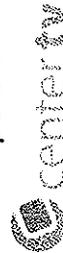
TIMEOUT | Markt 19

**Brasil DJ-Simple | Samba, Pop,
Salsa, Reggae**

Culture-Café | Markt 27

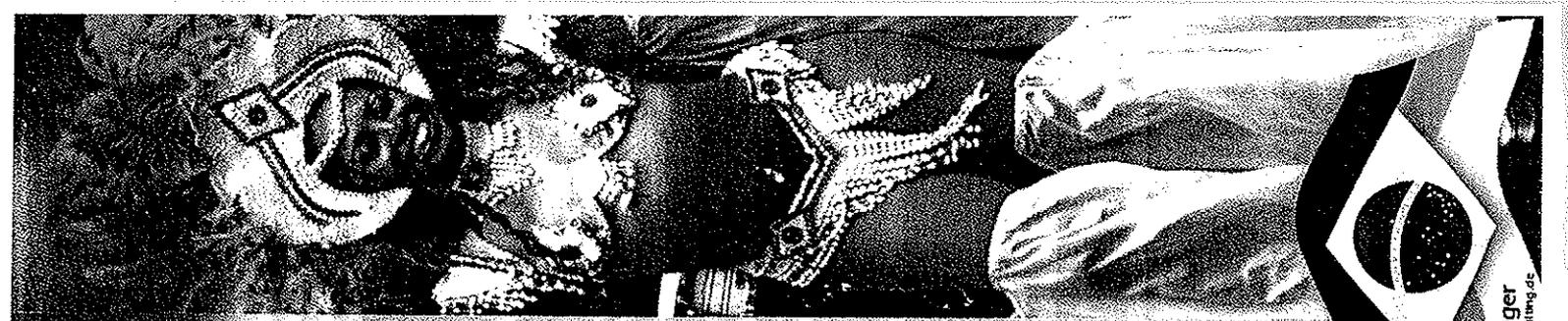
T. Granrath | Kölsch - Rock

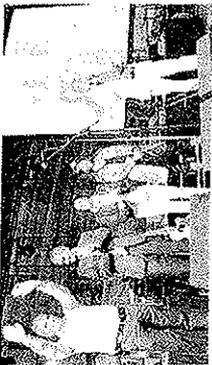
Medienpartner:



Eschweiler Zeitung

Max Krieger
www.brasilconsulting.de





• **Live-Videoschaltung nach Rio:** Von dort grüßten via Leinwand die Vertreter Kölns die Indestädter – v.l. Max Krieger, Vizekonsul Danilo Zimbres, Carla Lima, Adleme Maria Soares Mathias, Erwin Dohmen.



• **Der Indestädter Jürgen Pusch** bedankte sich bei Henning Krautmacher für dessen Unterstützung bei einer Benefizaktion mit einem selbstgeschriebenen Song – Nachschub fürs Höhrner-Repertoire!



• **Musikalisches Multitalent:** Jens Streifling, 2003 von BAP zu den Höhrnern gekommen, ist am Saxofon ebenso beeindruckend fit wie an der Mandoline und etlichen anderen Instrumenten.



• **Colonia Claudia Ara Agrippinensium:** Tiefrot ist der kölsche Pass von Höhrner-Frontmann Henning Krautmacher. Echte Köln-Fans können den Pass im Internet beantragen: www.koelschpass.de.



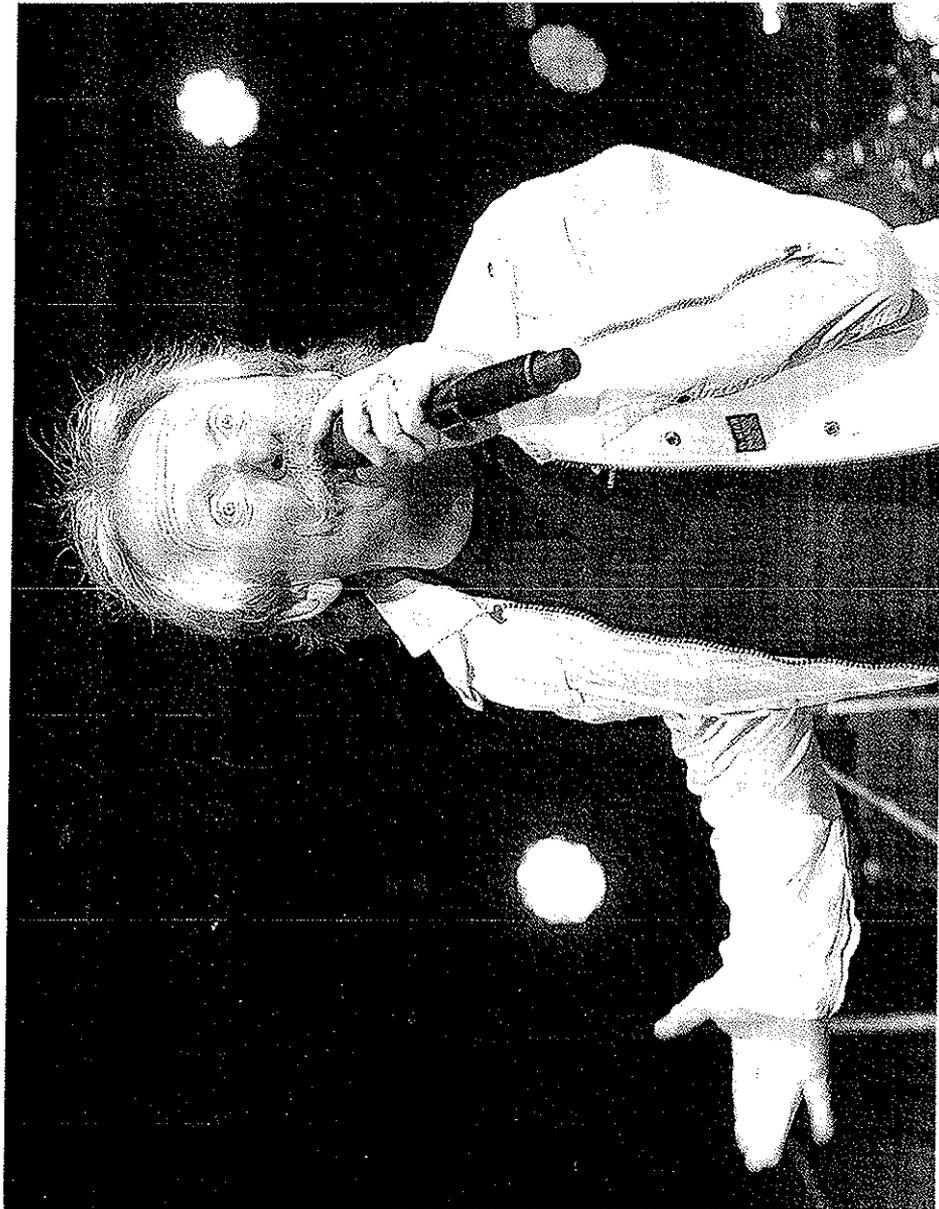
• **Jung und Alt im Höhrner-Fieber:** Bestens gefüllt war der Marktplatz mit Fans aus Nah und Fern, die von den Songs der kölschen Band gar nicht genug kriegen konnten. Fotos: Rudolf Müller

Zeitung 1999

Höhner können mehr als kölsch

Kultruppe reist mit portugiesischen Texten zur Riesenshow auf dem Markt an. In weit mehr als zwei Stunden Show herrscht jede Minute Hochspannung.

Eschweiler. Christina bekam ein Sonderständchen. Die junge Dame aus Stolberg wurde am Samstag 16 Lenze jung. Und Höhrner-Frontmann Henning Krautmacher gratulierte noch vor der Show mit einem Lied nur für sie. Und dann ging sie los, „die größte Ü-30-Party östlich von Aachen“. „Himmel hoch high, in et Lävve verknallt“ heißt das jüngste Album der kölschen Kultruppe, und genauso präsentierten sich auf die sechs Musiker auf dem mit gut 2500 feiernden Besuchern gefüllten Marktplatz. „Hier brennt die Luft, hier steppt der Bär“, sang Krautmacher, und vereininnahmte Eschweiler ob des vorbildlich mitsingenden Publikums und der Begeisterung für die gerade begründete Städtepart-



Das volle Programm: Die Höhrner mit Frontmann Henning Krautmacher gönnten sich auf dem Marktplatz keine Minute Pause, präsentierten in einer mitreißenden Show einen Hit nach dem anderen. Foto: Rudolf Müller

(rpm)



Eschweiler Kulturkalender

jeden 1. Sonntag im Monat wird der Kulturkalender mit einer Auswahl von Terminen im Super Sonntag mit 1/ 1 Seite veröffentlicht.



Wartung u. Pflege Projektwebsites

Ständige Wartung der Internetseiten für das EMF / Eschweiler Kulturkalender / Art Open

3 Fahnenmasten an St. Peter und Paul

Ständiger Fahnen – Hiss - Service zu besonderen Anlässen in Rücksprache mit dem Pfarramt und der Stadt Eschweiler

Service für Eschweiler Vereine, Künstler, Ra. tsuchende

Ständiger Beratungsservice mit Anlaufstelle Kulturbüro Markt 16 rund um Kultur und Veranstaltungsplanung

AK Kulturkooordination StädteRegion Aachen

Teilnahme an regelmässigen Sitzungen der Kommunen zur Planung, Abstimmung und Terminkoordination von kulturellen Veranstaltungen, incl. Marketingmassnahmen

Eschweiler Kulturkalender im Internet

Monatliche Pflege, Einstellung und Aktualisierung von Kulturveranstaltungen mit rund 8.000 Zugriffe pro Woche